

Spoonbenders Kurs Teil 4

Und nun? Wenn ihr den letzten Kurs vorliegen habt, ist es den meisten von euch gelungen, Metall mit der Kraft der Gedanken zu verbiegen. Die anderen, denen es nicht gelungen ist, haben ihr Leben und ihre Kraft so verstärkt, dass Wunder jeglicher Art Zutritt in ihr Leben finden können. Schlussendlich sind die Einzelheiten unwichtig. Wenn Du genügend geübt hast und wenn Du dein Herz der Weisheit öffnen konntest, die Du gelernt hast, hat sich dennoch etwas getan, auch wenn es Dir noch nicht bewusst geworden ist. Das Wichtigste dabei ist deine Feststellung, dass Du berufen bist, Wunder zu bewirken. Hast Du intuitiv dieses Gefühl tief in Dir verankert, ist es nicht mehr von Bedeutung, ob sich Metall jetzt verbogen hat oder nicht.

Doch wie kann dich das darin unterstützen, ein Friedensbringer zu werden, der der Welt Frieden bringen soll? Ich wollte, ich könnte Dir die Antwort darauf geben, doch das kann ich nicht. Die Kraft des Geistes wirkt Durch jeden sehr individuell, wenn er sich erst einmal für Wunder geöffnet hat. Die Tatsache, dass wir alle eins sind, bedeutet noch lange nicht, dass wir auch alle gleich sind. Jeder von uns ist ein Stückchen von einem Puzzle oder liefert ein Stückchen von einem Puzzle. Durch die Sicherheit in uns, die wir in diesem Kurs gelernt haben, findet das Puzzle automatisch seinen Platz. Dann handelst nicht mehr Du, sondern die Kraft Gottes handelt Durch dich. Auf diese Weise wirst Du zu einem Instrument für den Frieden und folgst damit dem höchsten Ruf des Universums. Du siehst nun, dass Du mit Deinem eigenen Willen nichts erreichst, doch es gibt noch unwahrscheinlich viel, was Durch dich bewirkt werden kann. Hast Du diesen Unterschied erkannt, weißt Du, wie weit Du schon gekommen bist.

Leider kann ich Dir auf Deinem Weg keine bessere Hilfe sein. Der einzige Rat, den ich noch für dich habe ist: „mach es so einfach wie möglich“. Verkompliziere nicht, was nach Einfachheit verlangt und handle vertrauensvoll wie ein kleines Kind, das etwas Süßes will. Wie das Süße kommt, ist nicht wichtig. Auch das ist wie eine Art Wagnis in Deinem Leben, auf das es im Moment keine Antworten braucht. Alles, was Du brauchst, ist ein weit offenes Herz, Durch das die Liebe Gottes fließen kann. Alles andere kommt von selbst.

Du bist soweit, ein geistiger Friedensbringer zu sein, der die Technik des Gebetes nutzt, um Frieden in sich und damit in die Welt zu bringen.

Die geistigen Friedensbringer

Einer der Gründe, warum wir diesen Kurs kreiert haben, ist der, wie man eine große Zahl von Menschen dazu bringt, eine bestimmte Technik für ein weltweites Gebet anzuwenden; zur gleichen Zeit und zu einem bestimmten Ereignis. Ich selbst habe schon an einem Dutzend solcher Versuche teilgenommen und jedes einzelne davon war wie ein Wunder. Doch es ist das erste Mal, dass so viele Menschen in vorderster Linie zusammenarbeiten, um das Bewusstsein der Menschen auf den Frieden einzustimmen. Mit Hilfe des Geistes Frieden zu erzeugen, ist die Grundlage für ein ganz neues Experiment und diese Technik hast Du in den letzten drei Wochen gelernt. So einen Versuch hat es bisher noch nie gegeben und dieser letzte Kurs soll genau beschreiben, wie Du vorgehen wirst.

Ich selbst werde weiter in die Länder zu reisen, in denen Krieg herrscht und Du bist aufgefordert, mich zu begleiten. Manche gehen tatsächlich mit auf die Reise, doch die meisten von euch begleiten und unterstützen mich auf die Art und Weise, die sie gelernt haben und wo

immer sie auch sind. Das ist das Schöne daran. Wir wissen, dass uns nichts mehr abhalten kann, denn Energien und Gebete sind an keine weltlichen Gesetze gebunden. Wichtig ist, dass wir unsere ganze Kraft gleichzeitig so einsetzen, als ob wir ein Herz und eine Seele wären. Dann wird unser Gebet alles, was unserem Erfolg im Wege steht, wie eine riesige Flutwelle hinwegschwemmen. Dann wird es Frieden geben.

Der Ablauf einer weltweiten Meditation wird so vor sich gehen wie die verschiedenen Schritte zum Löffelbiegen, indem Du das Bewusstsein dahin zu bringst, nicht mehr zu **glauben**, sondern zu **wissen**. Genauso, wie es überall auf der Welt schon Wunder gibt, ist auch überall auf der Welt Frieden vorhanden. Das ist das Prinzip der „Resonanz“. Die Abgesandten sagen uns, dass Friede weltweit da ist, doch er verbirgt sich oft unter einer Anzahl von Schichten aus Hass und Missgunst. Es ist gerade so, als ob ein Saatkorn in der Erde wartet, um aufzugehen, doch dazu ist Wasser erforderlich. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Frieden. Wenn wir unseren Fokus darauf richten, dass Friede schon da ist, entsteht Resonanz und Friede darf kommen. Genauso wird auch unser Bewusstsein wachsen. Glauben wir jedoch, dass es keinen Frieden gibt, dann lenken wir unsere ganze Energie auf diesen Mangel an Friede. Indem die Energie immer der Aufmerksamkeit folgt, erschaffen wir daDurch noch mehr Mangel. Wir wollen mindestens 100.000 Friedensbringer zusammenbringen, die **wissen**, dass es Frieden gibt und die ihre ganze geistige Kraft auf dieses Ziel richten, mit Frieden in Resonanz zu treten, damit dieser entstehen kann.

Ich will euch ein Beispiel geben, wie sich so ein tiefgehendes Wunder ereignete: Am 13. November 1998 ging zwischen der US-Regierung und dem Irak nichts mehr. Wegen der UN Inspektoren gab es eine Art Patt. Sämtliche Verhandlungen wurden abgebrochen und ein weiterer Krieg schien unvermeidbar. Ich traf mich gerade in Florida mit meinen Freunden Doreen Virtue und Gregg Braden, um ein weltweites Gebet und eine Friedenswache abzuhalten. Wir gingen davon aus, dass sich ca. drei bis fünf Millionen Menschen an dieser Wache beteiligen würden, doch erst am nächsten Tag stellten wir fest, wie wirkungsvoll unser Ereignis war. Gerade als Millionen von Menschen gleichzeitig für Frieden mit dem Irak beteten, ordnete Präsident Clinton an, den Irak zu bombardieren. Die Bomber waren schon in der Luft und warteten auf den letzten Befehl. Zu aller Überraschung jedoch wurde der letzte Befehl zum Bombenabwurf nicht erteilt und Präsident Clinton ließ die Bomber wieder auf ihre Ausgangsbasen zurückkehren. Dann stiegen sie nochmals auf und kehrten wieder zurück. Mindestens für eine Nacht lang fielen keine Bomben und niemand wurde getötet. Es war gerade so, als ob das Gebet dieser Millionen von Menschen eine undurchdringliche Schranke bildete, die den Ausbruch des Krieges verhinderte.

Wäre das nur dieses eine Mal passiert, würde man ganz selbstverständlich von einem Zufall ausgehen, doch weil ich genügend Ereignisse gleicher Art kenne, kann von Zufall nicht mehr die Rede sein.

Das Gebet ist die stärkste Kraft im Universum

Die Welt, in der wir leben, entsteht Durch unsere Vorstellung und Gebete und es ist wichtig, dass zu erkennen. Alles entsteht aus unserer Vorstellung und alles findet von hier aus seinen Weg in die Welt. Bevor wir Frieden hinaustragen in die Welt, muss er zuallererst in uns entstehen. Stellt euch nun vor, dass die Friedensbringer diese alte Technik, die wir in diesem Kurs gelernt haben, in einer ähnlichen Situation einsetzen. Sicher werden sich Millionen von Menschen anschließen, die Friedensbringer jedoch werden in der vordersten Reihe stehen. Diesen Kurs hast Du nicht zum Löffelbiegen gemacht, sondern wegen dieser

„Gebetsrevolution“. Du hast die Erfahrung gemacht, zu was Du fähig bist, und wenn wir diese Kraft gleichzeitig ausüben, kann uns nichts erschüttern.

Wie man geistig Frieden bringen kann

Ich will nun erklären, wie wir vorgehen werden, um unsere Technik für die derzeitige Situation sinnvoll einzusetzen. Wir haben alle Emails von denjenigen, die den Kurs belegt haben, gespeichert. Das macht es uns möglich, euch umgehend darüber zu informieren, wann z.B. eine Friedenswache beginnt. Es gibt vielleicht Ereignisse, die eine sofortige Handlung erfordern und dass nur wenige Tage zur Information bleiben. Wenn ihr wirklich bereit seid, euch ganz in diesem Sinne einzusetzen und als Friedensbringer zur Verfügung zu stellen, ist es egal, wann und zu welcher Zeit das ist.

1.) Bereite dich am Tag der Friedenswache so gut und so viel wie möglich auf die Arbeit vor, die wir zusammen tun werden. Bete und meditiere so oft wie möglich und wiederhole die Technik, die Du gelernt hast. Sei Dir bewusst, dass viele Menschen weltweit das Gleiche tun wie Du und das ist eine wirklich starke Truppe.

2.) Eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung mache die Übungen, die dich am stärksten energetisieren. Ich gehe davon aus, dass Du reif genug bist um zu wissen, was das Wirksamste für dich ist. Die Übungen des ersten Kurses sind sehr kraftvoll und mir selbst haben sie sehr viel geholfen, doch kannst Du selbst entscheiden, welche Übungen Du vorziehst. Vielleicht hast Du ja sogar eine eigene Technik, die dich noch kraftvoller macht.

3.) Unterbrich deine Übung, wenn Du am achten Schritt aus dem dritten Kurs angekommen bist. Du biegest jetzt nicht einen Löffel, sondern Du „biegst“ die ganze Welt. Streck deine Arme so nach vorne aus, als ob Du jemanden segnen willst und lass die ganzen aktivierten Kräfte Durch deine Arme strömen, während Du tief ein- und ausatmest. Dabei weißt Du, wie sich dein Licht ausbreitet und wie es sich mit dem Licht aller anderen Friedensbringer verbindet. Seid Dir sicher, dass Du aktiv mithilfst, die derzeitige Situation zu heilen und zu verbessern. Dann bete folgendes Gebet so lange, wie Du glaubst, dass es notwendig ist.

„Ich bete um Frieden für alles Leben, denn das ist Gottes Wille. JETZT! Friede herrsche in (sprich den Namen des Landes, in dem Krieg ist), denn wir haben die Macht, den Frieden herzustellen. Ich rufe diese Macht. Friede entstehe in meinem Herzen und in der Welt.“

Fühle die Kraft tausender von Menschen, die das Gleiche beten, denn ihr seid **ein** Herz und **eine** Seele und Du weißt, dass Du erfolgreich bist. Friede wird entstehen, denn wir haben zusammen dafür gebetet. Bleib so lange sitzen, bis dein Gebet vollständig ist.

Ein ganz wichtiger Teil einer jeden spirituellen Handlung ist der Abschluss, die Einweihung gewissermaßen. Das ist der Zeitpunkt, zu dem Du die Vollendung deiner Handlung erkennst und diese bekräftigst. Es war ein langer Weg, den Du in diesen drei Wochen gegangen bist und Du hast den Unterschied von Glauben und Wissen kennen gelernt. Das **weißt** Du jetzt und dieses Wissen gibst Du nun weiter an die Welt, um Friede entstehen zu lassen. Auch wenn die meisten jetzt wirklich Löffel verbiegen können, haben die, denen das noch nicht gelungen ist, das Ziel dieses Kurses dennoch mit Erfolg erreicht. Du weißt, dass Du eins bist mit der Kraft Gottes und dass auch Du dadurch berechtigt bist, allen Wesen dieser Erde Frieden zu bringen. So wie Du gibst, wird auch Dir gegeben.

Du bist nun einer von denen, die Wunder wirken können. Ich wünsche, ich könnte das jedem von euch persönlich sagen und persönlich vor euch stehen. Der Cyberspace kann real sein und auch unreal, ganz wie jeder von euch das sieht. Das Wichtigste an dieser Erklärung ist zu wissen, was wirklich ist. Würde ich vor Dir stehen und Dir das alles sagen und Du würdest mir nicht glauben, hätten diese Worte keine Bedeutung. Indem Du das jedoch vor Dir liegen hast und es Durchliest und akzeptierst, bedeutet es alles. Du kannst jetzt Wunder vollbringen. Atme dieses Wissen ein und sprich voller Überzeugung folgende Sätze:

„Ich habe mich entschlossen, auf diesem Planeten Wunder zu vollbringen. Deshalb bin ich auf diese Erde gekommen. Alles, was mir möglich ist, gebe ich dafür und ich zeige es allen, indem ich mein Leben danach ausrichte. Um dieses Ideal zu erreichen, setzte ich meine ganze Kraft ein. Ich erkläre, dass ich mich mit meiner ganzen Energie als Friedensbringer einsetzen werde. Es gibt nichts Wichtigeres als das. Wunder entstehen, wenn ich weiß, wer ich bin und dann verbreiten sich diese Wunder überall. Deshalb wähle ich den Weg des Friedens für mich selbst und für alles Leben dieser Erde. Diese Ideale such ich nicht mehr, sondern ich weiß, dass sie in mir sind.“

So ist es! Von heute an bist Du für immer ein Friedensbringer und die Engel werden dich dafür segnen. Der Geist Gottes ist in und um Dir und dein Licht erhellt die ganze Welt.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich es sein Durfte, der euch Durch diesen Prozess geleitet hat und dass ich fortfahren darf, zusammen mit euch für Frieden zu arbeiten. Wir planen drei weitere Internet Kurse in diesem Jahr, um diesen Prozess noch zu vertiefen. Auch auf diese Weise werden wir sicherlich zusammen bleiben.

Vom Geben und vom Nehmen

Erste Hausaufgabe

Diese Lektion ist auch gleichzeitig die letzte. Gebt diese Informationen bitte an andere weiter und bittet sie, auf die Website von www.emissaryoflight.com zu gehen, um sich für den Spoonbenders Kurs einzutragen. Der Eintrag in unsere Datenbank ist notwendig, um so viele wie möglich für weitere weltweite Veranstaltungen aufzufordern. (*Natürlich nur, wenn die-oder derjenige ein Friedensbringer werden will.*) Derzeit baut sich Durch diesen Kurs sehr viel Energie auf und wir haben schon fast 100.000 Adressen gespeichert. Unser nächstes Ziel ist eine viertel Million. Das wird eine regelrechte spirituelle Revolution werden, doch das ist nur mit deiner Hilfe möglich. Gib einfach deine Begeisterung an andere so weiter, dass Du auch sie für diese geistige „Revolution“ gewinnen kannst..

Zweite Hausaufgabe

Je mehr Du dich dafür einsetzt, um so mehr wirst Du zurückbekommen. Um den größten Nutzen aus diesem Kurs zu ziehen, erkennst Du die Wahrheit dieses Gesetzes. Wir bitten dich heute, dass Du dich einem besonderen Programm anschließt. Es geht darum, Kindern die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten und Anlagen auszubilden und zu fördern. Das soll in internationalen Treffen und Camps erfolgen.

Die Angestellten der „Beloved Community“ sind in Kontakt mit Hunderten von Familien mit „Psychic Children“, die gern mit ihresgleichen zusammenkommen würden. In Amerika gibt es bisher nur wenige Möglichkeiten und andere Länder sind schon weiter. Um diesen Zustand zu verbessern, haben wir das Programm „Indigo-Stipendium“ begonnen. Wir wollen Retreats

anbieten, in denen sich diese Kinder austauschen können. Hier lernen sie am meisten über sich selbst. Auch stellen wir besonders ausgebildete Betreuer zur Verfügung, doch der Schwerpunkt liegt auf dem gemeinsamen Austausch und jedes dieser Kinder soll kostenlos daran teilnehmen können. So könnt ihr diese Kinder unterstützen:

Bitte lest hier noch einmal die letzte Seite des 2. Kurses, da steht bereits, wie diese Idee entstanden ist und wie ihr eure Spende weitergeben könnt. Es ist genau der gleiche Text. Dieser Brief bzw. der letzte Kurs ist hiermit zu Ende. T. Abele.

In Frieden, euer Bruder James Twyman.

Ende des vierten Kurses

Auch ich danke euch, dass ihr so geduldig gelesen habt und ich würde mich sehr freuen, wenn ich gelegentlich eine Nachricht erhalten würde, wie dieser Kurs euer Leben verändert hat. Besser noch, ihr schreibt das James Twyman selbst. list@emissaryoflight.com Ich selbst werde mich auch weiterhin bemühen, diese Kurse zu übersetzen. Die aktuellen Emails werde ich auf dem üblichen Weg verteilen und auch auf diese Website stellen: <http://www.lichtbote-sued.de> Die Originalwebsite, auf der man sich als Friedensbringer eintragen lassen kann, lautet: www.emissaryoflight.com